

# Abschied mit einer Bestmarke

**Renningen:** Knapp 11 000 Zuschauer im Naturtheater / Nach neun Jahren neue Regisseure

Von unserem Mitarbeiter  
Matthias Staber

**Im Naturtheater Renningen ist die erfolgreichste Saison seit 2003 zu Ende gegangen: Insgesamt sahen sich 10 739 Zuschauer das Familienstück „Jim Knopf“ und das Abendstück „Der Revisor“ an. In der nächsten Saison werden dennoch neue Regisseure die Leitung übernehmen – nach neun Jahren verlassen Clemens Schäfer und Birgit Hein das Naturtheater.**

Für Birgit Hein wird in der kommenden Saison die Tübingerin Janne Wagler die Regie des Kinderstücks übernehmen – eine für die Naturbühne des Renninger Naturtheaters adaptierte Version von „Der Zauberer von Oz“. Unter anderem im Naturtheater Reutlingen sammelte Janne Wagler bereits Freilichttheater-Erfahrung. Mit Kindern und Jugendlichen arbeitete sie bei der Reutlinger Bühne Patati-Patata.

Für Clemens Schäfer übernimmt Monika Wieder die Regie im Abendstück. Die gelernte Regisseurin und Theaterpädagogin war unter anderem zuvor aktiv im Freilichttheater Bad Herrenalb. Welches Stück nächstes Jahr im Naturtheater Renningen als Abendstück zu sehen sein wird, steht noch nicht fest. „Sowohl dem Naturtheater Renningen als auch den Regisseuren wird ein neuer Kick gut tun“, sagt Naturtheater-Chef Dietmar Eger.

Mit ihren letzten Produktionen für das Renninger Naturtheater sorgten Birgit Hein und Clemens Schäfer noch einmal für ein Rekordergebnis. 7066 Zuschauer sahen sich 2015 das Kinderstück „Jim Knopf“ an. „Über 7000 Zuschauer beim Kinderstück hatten wir zuletzt 2010 bei „Die kleine Hexe“, sagt Dietmar Eger. Im Durchschnitt ziehe das Kinderstück zwischen 5000 und 6000 Zuschauer.

2820 Zuschauer sahen sich „Der Revisor“ von Nikolaj Gogol an. Damit zog das Abendstück 75 Prozent mehr Zuschauer als im letz-



Exakt 10 739 Besucher sahen „Jim Knopf“ und „Der Revisor“ im Renninger Naturtheater. Bilder: z

ten Jahr. Die diesjährige Saison präsentiert sich als die erfolgreichste seit 2003 – damals kamen insgesamt 12 000 Zuschauer in das Naturtheater Renningen. „Die Saison 2015 ist eine der erfolgreichsten zwölf Spielzeiten in der 62-jährigen Geschichte des Naturtheaters Renningen“, so Dietmar Eger. Die Resonanz auf beide Stücke sei sehr gut gewesen: „Ich denke, dass es dem Naturtheater gelungen ist, seinem Anspruch gerecht zu werden, gutes Amateurtheater zu bieten.“

Trotz des sehr heißen Wetters habe es keine Ausfälle beim Ensemble gegeben, kann Dietmar Eger berichten, der für seine Spieler eine strikte Anweisung herausgegeben hatte: „Jeder Mitspieler musste eine Flasche Wasser vor und eine weitere Flasche während der Aufführung trinken.“ Insgesamt standen bei den beiden Produktionen 33 Darsteller im Alter von elf bis 68 Jahren auf der Bühne im Naturschutzgebiet Längenbühl.

Eine Pause nach dem Ende der aktuellen Spielzeit gibt es für die Macher des Natur-

theaters Renningen nicht, denn die Vorbereitungen für die nächste Spielzeit haben bereits begonnen. Am 27. September startet die Rollenbesetzung für das nächste Familienstück. Am 8. November nimmt Abendstück-Regisseurin Monika Wieder ihre Arbeit mit den Darstellern auf.

Die Mikrofon-Technik, mit der es bei den beiden Premieren in diesem Jahr Probleme gab, soll in der kommenden Saison optimiert werden: Die Justierung der Technik durch Profis, die nach den Premieren diesmal eine deutliche Verbesserung gebracht habe, werde im kommenden Jahr von Anfang an für ein optimales Klangerlebnis im Naturtheater Renningen sorgen, verspricht Dietmar Eger.

## Info

Internet:  
[www.naturtheater-renningen.de](http://www.naturtheater-renningen.de)